

Vorwort der Präsidentin:

Das vorliegende Protokoll ist noch nicht endgültig und kann noch Fehler enthalten. Über das Protokoll einer Generalversammlung (GV) wird stets zu Beginn der nächsten GV abgestimmt und ist erst dann offiziell. Sollte etwas in diesem Protokoll nicht eurer Erinnerung entsprechen oder falsch sein, schreibt bitte die Änderungsvorschläge an praesidium@amiv.ethz.ch.

Protokoll AMIV Generalversammlung HS23

Sitzung 27. September 2023, 18:00 CABinett CAB F 21

**Anwesend
(Ordentliche
Mitglieder)**

Maximilian Hoh, Felix Walcher, Andreas Hirsch, Furkan Özkan, Martin Zahariev, Zakhar Morozov, Alexander Schoch, Joel Gmür, Noah Giger, Cezar Panaitescu, Nic Cantieni, Jérôme Kuner, Konstantin Miola, Thomas Herzog, Dominik Wagner, Nicolas Niederer, Divya Bendele, Federico Vallejo Fucella, Elena Morbach, Finn Seibert, Clemens Walter, Sonja Merkle, Johannes Zumthurn, Klemens Iten, Sude Savut, Nick Truttmann, Till Häussner, Julie Nussbaumer, Jonathan Jelenik, Moritz Wirth, Filip Cvijanovic, Jakob Lüdke, Emanuel Schärer, Benedikt Horn, Paul Hortig, Johannes Kopf, Hejwan Reshid, Daniel Gisler, Saskia Tristani, Elias Westrup, Joel Keiser, Adrian Mayer, Robin Jeger, Elio Corradini, Rebecca Stadler, Angelo Nujic, Kim Kleinlogel, Riccardo Mastroianni, Nicolai Drapp, Pascal Wesemann, Michael Fritsche, Leonard Carrodano, Vincent Lou, Jonas Lehmann, Daniel Gächter, Alexander Schumann, Maurice Béhanzin, Niklas Weiler, Artur Melnikov, Patrick Zimmermann, Julien Poffet, Antonio Belcinovski, Lea Meissner, Robin Wyss, Penelope Paasch, Lele Yin, Raphael Drag, Alexander Hernandez Oendra, Damla Welti, Niclas Fischli, Elias Sonderegger, Anton Buchner, Céline Bornhauser, Bucur-Andrei Borcoman, Tobias Eyer, Paul Zambelli, Jasmina Rui, Philipp Semmel, Friedrich Summann, Rian Gonzenbach, Kelvin Williams, Claudio Wicki, Nicholas Doerk, Fabian Sonnleitner, Dean Vermeë, Nicolas Bartzsch, Timo Fischer, Stefan Stefanov, Silvan Beekman, Lorin Sies, Andràs Schilliger, Jonas Sadok-Bouziane, Jonas Zech, Leander Hoffmann, Sonja Wanger, Elea Seidlmann, Bhavya Sharma, Patrick Egli, Maya Wolf, Simon Gruber, Juliana Felder, Simi Wespi, Dominique Recchia, Titan Csokona, Tim Benz, Simon Hans, Felix Schoeller, Felix Lange, Immo Erdmann, Lukas Hauser, Raphael Salzmänn, Xiaohan Han, Joshua Sammet, Francis Meer, Samuel Sutanto, Aaron Häusler, Sarah Rasheduzzaman,

Lennart Wittke, Mikail Gedik, Diego Hernandez Estrada, Noel Bühler, Kunchen Yu, Haolei Zhang, Ioannis Kafantaris, Leonard Stettler, Lionel Noussi, Jeremias Baur, Simon Burri, Robin Dörge, Ian Hutter, Luis Kropp, Beatrice Hellman, Maximilian Degner, Jakob Tribus, Sean Heller, Christian Corti, Milos Bondi, Timo Eugster, Nina Chromec, Javier Miragall Caselles, Matteo Stefanini, Victor Luder, Corinne Furrer

Anwesend (Ausserordentliche Mitglieder)	Michael Heider, Constantin Aspect, Lukas Hasler, Simon Miescher, Markus Niese, Sabine Palm, Jonas Leuthold
Ehrenmitglieder	Sandro Lutz
Gäste	Tim Jürss, Annina Oswald, Julia Bogdan, Lena Tidecks, Jonas Blank, Nora Dieschbourg
Protokoll	Daniel Gächter, Michael Fritsche, Michael Heider

1. Begrüssung und Hinweise auf die Geschäftsordnung

Felix Walcher: Begrüssung. Lätet die GV mit einem Rückblickvideo des Semesters ein und fasst es zusammen.

Felix Walcher: In diesem Semester ist vieles passiert. Es wird ein neuer Master ins Leben gerufen. Der Master of Innovative Space Systems, kurz ISS, wird es ab dem Sommer geben. Die Finanzen sehen auch ganz gut aus, dazu aber später mehr. Wir hatten sehr viele neue, aber auch viele bereits bekannte Helfende, die das Semester möglich gemacht haben. Der Vorstand hat dieses Semester sehr gut zusammengearbeitet. Dazu gibt es jetzt hier einen kleinen Einblick, damit ihr das auch mal sieht.

Es wird das Video der Vorstandsreise im FS23 gezeigt.

Letzte Woche wurden die Erstis begrüsst. Die Ersti-Woche und das Ersti-Weekend, bis auf die Hausabnahme, waren ein voller Erfolg. Ich hoffe, ihr hattet Spass. Hier noch ein paar Impressionen vom Ersti-Weekend.

Es wird das Video vom ESWE gezeigt.

Felix Walcher erklärt den Ablauf der GV und die verschiedenen Abstimmungsmodi.

2. Bestimmung der Stimmzähler:innen

Es werden Noel Bühler, Ian Hutter, Sabine Palm und Nina Chromec vorgeschlagen. Gegenrede wird nicht ergriffen.

Beschluss: Noel Bühler, Ian Hutter, Sabine Palm, Nina Chromec werden mit 105 Stimmen als Stimmzähler gewählt.

3. Wahl der GV-Leitung

Es wird Klemens Iten vorgeschlagen. Er stellt sich vor, eine Gegenrede erfolgt nicht.

Beschluss: Klemens Iten wird grossmehrheitlich angenommen.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Klemens Iten stellt die Traktandenliste vor.

Klemens Iten bestätigt, dass alle Dokumente fristgerecht eingereicht wurden und die Einladung fristgerecht versandt wurde. Damit ist die GV beschlussfähig.

Klemens Iten lässt über die Traktandenliste abstimmen.

Beschluss: Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Klemens Iten fragt nach Änderungswünschen zum Protokoll der GV FS23. Keine Wortmeldung. Abstimmung eröffnet:

Beschluss: Das Protokoll der GV FS23 wird mit einer Enthaltung angenommen.

6. Tätigkeitsbericht des Vorstands und der Kommissionen

Klemens Iten erklärt die Broschüre.

Klemens Iten lässt über die Annahme der Tätigkeitsberichte abstimmen.

Beschluss: Die Tätigkeitsberichte des Vorstands und der Kommissionen werden grossmehrheitlich mit 2 Enthaltungen angenommen.

7. Vorstellung einer vorläufigen Abrechnung mit dem Bericht der Zwischenrevision

Klemens Iten leitet den Punkt ein und übergibt an Nic Cantieni.

Nic Cantieni stellt die vorläufige Abrechnung vor. Die Buchhaltung von Januar bis Juni 2023 wurde abgeschlossen.

Nic Cantieni weist auf die wichtigsten Abweichungen hin.

Klemens Iten fragt die Runde nach Fragen, keine Frage.

Klemens Iten übergibt an die Revisoren. Nicholas Doerk stellt den Revisorenbericht vor. Sie haben sich die besagte Rechnungsperiode angeschaut und geprüft. Den Revisoren seien keine Fehler aufgefallen, er weist darauf hin, dass nicht alle Vorstandsbudgets komplett genutzt wurden und einige Budgetposten streichbar sind, da sie die letzten 3 Jahre nicht genutzt wurden. Auf Kritikpunkte der letzten Jahre wurde gut eingegangen und die Revisoren möchten sich für die piekfeine Arbeit von Nic Cantieni bedanken.

Klemens Iten fragt zur Annahme der vorläufigen Abrechnung.

Beschluss: Die Zwischenrevision wurde mit 2 Gegenstimmen angenommen.

8. Entlastung des Vorstandes

Klemens Iten fragt, ob die Arbeit des Vorstands im FS23 gut gemacht wurde und ob die GV den Vorstand entlasten will.

Beschluss: Der Vorstand wird mit 14 Enthaltungen (den Vorstandsmitgliedern und 3 Mitgliedern) und keiner Gegenstimme entlastet.

9. Änderungen an das Budget 2023

Nic Cantieni stellt die Budgetanträge für das Jahr 2023 kurz vor.

9a. ER Antrag

Nic Cantieni erklärt den ER-Antrag. Der Aufwand soll von CHF 750 auf CHF 1210 erhöht werden. Im letzten Semester war das ER Budget etwas zu knapp, da das ER-Team gewachsen ist. Das Vorstandsduo möchte den Betrag moderat erhöhen.

9b. Hopo-MAVT Antrag

Nic Cantieni erklärt, dass das Hopo-Team gross ist und das Budget zu klein. Der Aufwand soll von CHF 2250 auf CHF 3000 erhöht werden.

9c. Verpflegung Aufenthaltsraum Antrag

Nic Cantieni: Der Aufwand soll von CHF 60'000 auf CHF 66'000 erhöht werden. Der Bierautomat kostet mehr als gedacht. Der Budgetantrag ermöglicht ein grösseres Defizit. Das bedeutet mehr Geld für Bier.

Maximilian Hoh fragt, was der Bierautomat sei. Nic Cantieni beantwortet die Frage, und dass er einen Namen (Frisbee) hat.

[GV lacht über Frisbee]

Julie Nussbaumer spricht als aktives Mitglied des Designteams und weist darauf hin, dass der Bierautomat trotz GV-Beschluss noch nicht Frisbee genannt wird, da sich noch niemand zur Umsetzung der Bewerbung der Umbenennung gefunden hat.

Maximilian Hoh weist darauf hin, dass er den Sticker vor 2 Tagen erstellt hat.

Julie Nussbaumer: Danke.

Nicholas Doerk wüsste gerne warum ER genau CHF 1210 möchte und wünscht eine Begründung für die CHF 10.

Andreas Hirsch erklärt darauf hin, dass sie durch die Inflation und Mathematik auf genau diese Zahl gekommen sind.

Nicholas Doerk will wissen, warum Hopo MAVT angeglichen wird und nicht auch Hopo ITET.

Finn Seibert erklärt, dass Hopo ITET überraschend viel Geld vom Departement erhalten hat für ein Event.

Markus Niese fragt nach einer Erläuterung der Hopo ITET vs. Hopo MAVT Abrechnung und wieso nicht beide eine sofortige Erhöhung des Budget benötigen.

Nic Cantieni erklärt darauf hin, dass die Zwischenabrechnung noch einige Rechnungen des D-ITET nicht inkludiert sind und deshalb der Betrag ein wenig verfälscht ist.

Markus Niese: Um was für Ausgaben handelt es sich bei D-ITET?

Nic Cantieni: Der Kanti Grill wurde nicht sauber abgeglichen in Zwischenabrechnung.

Lukas Hasler fragt zu Verpflegung Aufenthaltsraum-Antrag: Woher kommt der Antrag?

Julie Nussbaumer: Bier wird teurer aus verschiedenen Gründen und es wird ein wenig mehr konsumiert. Die Rechnung wird etwas knapp. Durch ein höheres Budget wird es auch in den nächsten Semestern genügend Bier geben.

9a. ER Antrag:

Beschluss: Der ER Budgetantrag wird mit 2 Enthaltungen angenommen.

9b. Hopo-MAVT Antrag:

Beschluss: Der Hopo-MAVT Budgetantrag wird mit 8 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Constantin Aspect fragt Julie Nussbaumer: Bier wird wahrscheinlich noch teurer. Warum passen wir das Budget nicht noch mehr an?

Julie Nussbaumer: Wir können das Budget jedes Semester neu anpassen. Leider hat auch der amiv nicht unendlich Geld für Bier.

9c. Verpflegung Aufenthaltsraum Antrag:

Beschluss: Der Verpflegung Aufenthaltsraum Budgetantrag wird mit 1 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

10. Budget 2024

Nic Cantieni erklärt das Budget 2024. Er hat es frühzeitig zusammengestellt. In den GV-Unterlagen hat er einen Quästur-Bericht erstellt, der doch gerne gelesen werden möchte.

Nic Cantieni erklärt gemäss dem Bericht der Quästur:

10a. Umbenennung Kostenstellen

Whisky&Zigarre soll zu Whiskynight unbenannt werden.

10b. Technische Änderung [307K] Bräu

Budgeterhöhung aus 2023 für den Neukauf einer Zapfanlage soll rückgängig gemacht werden.

10c. Verpflegung Aufenthaltsraum [105A]

Wie fürs Budget 2023 wird der Aufwand auf CHF 66'000 erhöht.

10d. Prüfungsprotokolle [157A]

Der Aufwand soll von CHF 2'000 auf CHF 500 gesenkt werden, da nur wenige Prüfungsprotokolle eingereicht werden.

Maximilian Degner: Wird Geld gespart oder wurde nur die Nachfrage kleiner?

Nic Cantieni: Bisher wurden lediglich ca. 15% des Budgets genutzt.

10e. Ashesi [161A]

Aufwand wird von CHF 1'000 auf CHF 500 gesenkt, da nicht mehr benötigt wird. Dafür wird diese Kostenstelle zu einer permanenten, und nicht mehr einmaligen, Kostenstelle.

10f. Vorstand [201R]

Inflationsbedingte Anpassung des Aufwandes von CHF 8'000 auf CHF 9'000.

10g. Quästur [203R]

Aufwand wird von CHF 300 auf CHF 400 erhöht.

10h. HoPo MAVT [204R]

Budgeterhöhung wie bereits im Budget 2023.

10i. HoPo ITET [205R]

Aufwand soll von CHF 2'250 auf CHF 3'000 steigen, inflationsbedingt und weil das Team grösser geworden ist.

10j. ER [209R]

Budgeterhöhung wie bereits im Budget 2023.

10k. Infrastruktur [210R]

Aufwand soll von CHF 200 auf CHF 750 erhöht werden, da es neu ein Infrastrukturteam geben soll.

Alexander Schumann fragt, ob das Infrastrukturteam auch einen Namen hat.

Andreas Hirsch: Das Infrastruktur Team ist nach seinen Gründern benannt: "Andi's Sixpack".

10l. EESTEC [304K]

Durch Anpassungen beim Aufwand und Ertrag steigt die Differenz von CHF -5'500 auf CHF -6'500.

Maximilian Hoh fragt, warum der Aufwand kleiner wird.

Nic Cantieni: Der EESTEC organisiert nicht jedes Jahr die gleichen Events. Ein Grösseres findet im nächsten Jahr nicht statt.

10m. Irrational Co. [314K]

Die Einnahmen vom VIS und vom VMP, die je CHF 500 zahlen, sind neu im Budget sichtbar.

10n. Szene3 [317K]

Der Aufwand soll von CHF 4'500 auf CHF 5'000 erhöht werden. Dadurch wird eine neue Differenz von CHF -500 entstehen.

Constantin Aspect: Das neue Budget wird dazu verwendet, dass modernes Theater aufgeführt wird. Überlegt euch, ob ihr das wirklich wollt.

Lukas Hasler: Ich denke nicht, dass wir jetzt gerade Hamilton spielen werden. Modern ist alles, was nicht schon seit mehr als 70 Jahren tot ist. Dürrenmatt beispielsweise gilt bereits als modern, auch wenn er schon länger nicht mehr lebt. Er ist 1990 gestorben, somit dauert es noch eine Weile, bis wir seine Stücke spielen können. Moderne Theater sind viel teurer als Alte, deshalb brauchen wir mehr Geld.

Martin Zahariev: Wieso wird so wenig eingenommen? Könnten nicht die Ticketpreise erhöht werden.

Lukas Hasler: Keine fixen Ticketpreise. Ergo können wir sie nicht erhöhen.

Klemens Iten: Wann ist Szene3 Kick-off?

Lukas Hasler: Das war letzten Montag. Aber kommt gerne im März vorbei, dann ist die Aufführung.

10o. Spanferkel [609E]

Das Budget soll gestrichen werden, da das Event nicht stattfand.

Jérôme Kuner: Das Event fand vorletztes Jahr mit viel Andrang statt, was führt zu der Einsicht, dass das Interesse mittlerweile zu klein ist?

Maurice Behanzin: Das Interesse für das Event war in meiner Zeit nicht sehr gross.

Jérôme Kuner drückt sein Bedauern aus.

Jérôme Kuner gibt zu bedenken, dass es nur einmal ausfiel.

Daniel Gächter unterstreicht das Bedauern.

Jonas Lehmann weist als hoffentlich zukünftiger Kulturi darauf hin, dass man gerne auf ihn zukommen kann.

Tobias Eyer fragt nach einer separaten Abstimmung für den Spanferkelevent.

Nic Cantieni erklärt, dass es für das einen schriftlichen Antrag braucht.

[Jérôme Kuner reicht einen Antrag zum Erhalt des Spanferkel Budgetposten ein.]

Klemens Iten: Antrag eingegangen zu Spanferkel Budgetposten beibehalten von Jérôme Kuner.

Jérôme Kuner: Erklärt den Antrag und die Vorteile des Erhaltens des Budgetpostens.

Finn Seibert: Die Zeit der Events, bei denen möglichst viel Fleisch gefuttert wird, ist vorbei.

Daniel Gächter pfeift.

Benedikt Horn: Legt den Fokus auf das gesellschaftliche Zusammenkommen! Es ist für einmal nicht ein expliziter Bierevent.

[Applaus]

Elio Corradini würde das Event mit seinen Kollegen organisieren.

Jérôme Kuner weist auf die politische Neutralität des amivs hin und dass das Event deshalb zeitgemäss ist.

Tobias Eyer: Es sollten Events speziell für Vegis und Vegane angeboten werden, dadurch könnte man das Gleichgewicht halten.

Finn Seibert fügt als Mitglied der ITET Netto Null Group an, dass Fleisch doch einen erheblichen Teil zum CO2-Ausstoss beiträgt.

10p. Beachvolleyball [612E]

Es soll möglich sein das Event auch ohne Sponsoring zu organisieren. Deshalb wird der Aufwand von CHF 500 auf CHF 1'500 erhöht.

10q. Strongmanrun [628E]

Budget soll gestrichen werden, da das Event nicht mehr organisiert wurde.

10r. Cocktail Night [729E]

Das Event soll in Zukunft im HS und FS veranstaltet werden können. Deshalb wird das Budget von CHF 750 auf CHF 1500 erhöht.

Nic Cantieni weist darauf hin, dass folgende Anträge in der letzten Woche eingereicht wurden.

10s. VELOVE (Änderungsantrag)

Nic Cantieni: Der VELOVE erhält weniger Geld von ETH. Für eine Übergangsphase brauchen sie eine einmalige Zahlung vom amiv. Sie kennen uns, darum kamen sie zu uns. Solche Belangen sollten eigentlich über VSETH geregelt werden. Der amiv würde einmalig CHF 1'000 zahlen.

10t. EMC2 (Änderungsantrag)

Die Differenz wird von CHF -1'500 auf CHF -2'200 steigen, da ein nicht vorhandener Ertrag gestrichen wird und der Aufwand angepasst wird. Im gesamten hatte EMC2 zu wenig Geld.

Nic Cantieni leitet eine Fragerunde ein.

Juliana Felder meldet Bingo und gewinnt dieses souverän.

Klemens Iten weist darauf hin, dass es keine Preise für Bingo mehr gibt, da das Budget jetzt ausgereizt ist.

Markus Niese: Nach welchen Kriterien wurde entschieden, welche Ressort Budgets erhöht werden?

Nic Cantieni: Einige Ressorts hatten bereits genügend Geld. Die wurden natürlich nicht erhöht.

Robin Jeger: Sonja, wieso wurde das Informations Budget nicht für einen Tiktokkanal genutzt?

Sonja Merkle: Ich wollte mich nicht auf das Niveau der ETH herabsetzen.

Klemens Iten erklärt das Prozedere zum Spanferkel Antrag.

Klemens Iten erklärt, dass zuerst über die 2 kurzfristig eingereichten Anträge diskutiert und abgestimmt wird. Danach über die restlichen Budgetanträge.

Nic Cantieni leitet die Abstimmung ein.

10s. VELOVE

Jérôme Kuner möchte den direkten Impact für den amiv erfahren.

Ryan Rüger: VELOVE gibt es schon seit sieben Jahren am Höngg. Bisher hat die ETH VELOVE direkt finanziell unterstützt, mit dem neuen Rektor fällt dieses Geld jedoch weg. Viele amiv Mitglieder haben bereits von den Werkstatt von VELOVE profitiert.

Corinne Furrer: Wie viele und welche Fachvereine habt ihr angefragt und wie viele haben zugesagt?

Ryan Rüger: Der VMP hat uns an seiner MV CHF 1'000 zugesprochen. Der VIS diskutiert nochmals darüber, wird aber wahrscheinlich ebenfalls zusagen. Der UFO hat auch Interesse daran.

Klemens Iten: Was nach 2024?

Ryan Rüger erklärt weiter ihre Möglichkeiten an der ETH. VELOVE möchte gerne näher an den VSETH, in dem sie eine Kommission werden. So würden sie Geld vom VSETH bekommen.

Nicholas Doerk: Was war das Problem, dass ihr nicht direkt den VSETH angefragt habt?

Ryan Rüger: Der VSETH ist ein absolutes Bürokratiemonster. Ebenfalls hat sich der VELOVE in zwei Gruppen geteilt. Man könnte von einem Beziehungsdrama sprechen. Das sollte aber schnell gelöst sein, wir sind in Therapie.

Maximilian Degner möchte wissen, ob sich das Platzproblem mittlerweile gelöst hat.

Ryan Rüger hat nicht alle Informationen von der anderen Hälfte des Teams. Sie wollen parallel eine Lösung suchen. Für diese Übergangsphase wird die einmalige finanzielle Unterstützung benötigt.

Nic Doerk weist darauf hin, dass maximal ein Drittel der amiv-Mitglieder das Angebot nutzen und deshalb sich der Betrag auf einen Drittel reduzieren könnte.

Ryan Rüger: Die 1000 sind nicht für die Miete, wir wollen auch anderes machen können. Sonst droht Moralverlust bei den Aktiven.

Markus Niese: Die Diskussion dreht sich im Kreis. Ich habe im Allgemeinen Sympathie für das Anliegen, aber ich finde es gefährlich, wenn irgendwelche Organisationen einzeln zu Fachvereinen gehen und von jedem etwas Geld holen. Nächstes Mal kommen 3 mehr. Natürlich haben wir 1'000, aber es ist nicht der Sinn, zu allen Fachvereinen zu gehen. Es gibt Richtlinien vom VSETH, wo man genau anfragen muss, um Geld zu erhalten. Ich glaube es wäre besser, es über den offiziellen VSETH-Weg zu machen.

Maximilian Hoh: Frage an Bastli: Welche Kompetenzen bezüglich der Veloreparatur hat der Bastli?

Simon Miescher: Es gibt ein Angebot an Werkzeugen. Wir müssen aber den Leuten durchaus manchmal sagen, sie sollen sich an den VELOVE wenden.

Finn Seibert: Das ist nur eine Übergangslösung und es gibt viele Studierende mit Velo.

Ryan Rüger gibt zu, dass die Aufgleisung des Antrags nicht wunderschön ist. Den Verein gibt es allerdings schon länger, es ist nicht einfach irgendein Verein ist.

Klemens Iten: Wir werden jetzt abstimmen.

Beschluss: Der Budgetantrag VELOVE wird mit 12 Gegenstimmen und 14 Enthaltungen angenommen.

10t. EMC2

Elea Seidlmann: EMC2 ist mittlerweile ziemlich gross geworden. Wir akzeptieren Studierende aus mehreren Studienrichtungen.

Benedikt Horn: Wie entsteht der Ertrag, der budgetiert ist?

Benedikt Buhk: Wir haben noch nie Ertrag gemacht. Es ist ein Eintrag aus alten Zeiten. Er erklärt, weshalb mehr Budget benötigt wird.

Benedikt Horn: Der Ertrag war also vorher einfach falsch budgetiert.

Markus Niese möchte gerne vom Vorstand wissen: Es gibt eine Regel so, dass die Masterkommissionen nach einem möglichst fairen Schlüssel Budget bekommen. Wird das Budget von den anderen Masterkommissionen ebenfalls angepasst oder wird der Verteilerschlüssel einfach ignoriert?

Nic Cantieni: Keine Ahnung, wie der Schlüssel bis jetzt war oder aktuell wäre. Nach meinem Wissen wurde der Verteilerschlüssel in den letzten Jahren nicht mehr angewendet.

Markus Niese fände es prinzipiell gut, wenn der Vorstand in Zukunft ein Auge darauf haben würde.

Nic Cantieni: QEC ist sowieso eine Ausnahme, also kann der Schlüssel nicht allgemein angewendet werden.

Benedikt Buhk: Der Aufwand ist ebenfalls falsch budgetiert. 3'500 ist falsch.

Beschluss: Der Budgetantrag EMC2 wird mit 9 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen angenommen.

Jérôme Kuners Antrag für den Erhalt des Budgetpostens Spanferkel

Nic Cantieni erklärt, dass wenn der Antrag angenommen wird, der ursprüngliche Antrag, das Budget zu streichen, rückgängig gemacht wird.

Kein Diskussionsbedarf.

Beschluss: Der Budgetantrag Spanferkel wird mit 31 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

[Antrag für Budgeterhöhung 160A Materialeinkauf Kultur wird von Robin Jeger, Joel Keiser und Ioannis Kafantaris eingereicht.]

Antrag für Budgeterhöhung [160A]

Nic erklärt, dass die drei Herren den Posten Materialeinkauf Kultur ändern möchten.

Robin Jeger stellt den Antrag vor: Der amiv ist ein guter Beerpong Verein. Allerdings ist die Infrastruktur, die zur Verfügung steht, ein Witz. Das Budget soll um CHF 700 erhöht werden, so dass 10 der Norm entsprechende Beerpong-Tische gekauft werden können.

Nic Cantieni liest den Antrag vor.

Nic Cantieni stellt klar, dass buchhalterisch nichts abgeschrieben wird (bzw. direkt auf 0).

Alexander Schumann stellt einen Ordnungsantrag auf Abbruch der Diskussion.

Markus Niese: Gegenrede zum Ordnungsantrag: Findet es nicht so gut, über einen so spontanen Antrag abzustimmen.

Abstimmung Ordnungsantrag auf Abbruch der Diskussion:

Beschluss: Der Antrag wird mit 52 Stimmen dafür und 25 Stimmen dagegen angenommen.

Rednerliste (inkl Aussagen):

Lukas Hasler: Was ist ein regelgerechter Tisch und wieso kostet der 700 CHF?

Robin Jeger: Erklärt einen regelgerechten Tisch und, dass es sich um 10 Tische handelt. Das ist vor 5 Minuten mit den Kulturis abgesprochen worden.

Nicholas Doerk ist der Meinung, dass die Bierpöntische nicht so dringend benötigt werden, da der Antrag erst vor 10 Minuten eingereicht wurde.

Benedikt Horn: Wo werden die Bierpöntische gelagert? Und ist geplant, die Tische auswärtig zu vermieten?

Robin Jeger: Es ist das Ziel, die Tische im FFA zu lagern. Die Tische sollen nicht an Private vermietet werden.

Victor Luder: Der Antrag sollte besser überdacht werden. Es ist kein gutes Konzept und eine fragwürdige Investition, wenn die Tische dann nur einmal jährlich genutzt werden.

Robin Jeger: Das Event findet sogar zweimal jährlich statt und das Geld könnte auch dümmere ausgegeben werden.

Daniel Gächter: Es ist schwach, einen CHF 700.- Budget Antrag so spät zu stellen. Es hat ja noch Geld in diese, Budgetposten. Es würden nur CHF 200 fehlen, wieso dann plus CHF 700?

Robin Jeger: Keine Antwort.

Markus Niese: Es gibt einen Grund, wieso die Anträge frühzeitig angekündigt werden. Dieser ist, dass Dinge nicht so spontan und unüberlegt gekauft werden. Das ist genau das, was man nicht machen sollte.

Robin Jeger: Ich bin schockiert über die Haltung von Markus. Ich finde es nicht gut, dass spontane Anträge von ihm so verteufelt werden.

Joel Keiser: Ich möchte alle einladen, am Bierpöntevent mitzumachen, welche nicht einsehen, dass der amiv regelgerechte Bierpöntische benötigt. Es wird auf unmöglichen Tischen gespielt.

Nicolai Drapp: Ich unterstütze den Antrag. Es gab letztes FS drei Bierpöntevents mit amiv Beteiligung. Da wären regelgerechte Tische nötig. Im Kulturraum haben diese aber keinen Platz, im FFA schon.

Felix Walcher: Ich finde es unnötig, dass regelgerechte Bierpongische gefordert werden. Es könne auch auf nicht regelgerechten Tischen anständig gespielt werden.

Klemens Iten: Zitiert GV Reglement: Der Antragsteller hat das Schlusswort.

Robin Jeger: Es gab gute Argumente beiderseits.

Abstimmung:

Beschluss: Der Budgetantrag Materialeinkauf Kultur 160A wird mit 33 Fürstimmen, 68 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung Gesamtbudget:

Beschluss: Gesamtbudget wird grossmehrheitlich mit 4 Enthaltungen angenommen.

11. Wahlen der Vereinsorgane

Klemens Iten erläutert den Wahlmodus.

Präsidium

Julie Nussbaumer: Stellt sich und ihre Tätigkeiten vor. Ihre amiv-Laufbahn besteht aus verschiedenen Beschäftigungen in diversen Kommissionen und einem Semester als Infrastrukturvorstand.

[die Menge applaudiert]

Alexander Schumann: Würdest du weiterhin bei Bier der Ausgabe mitmachen, auch wenn du dann Chefin bist?

Julie Nussbaumer beantwortet diese Frage mit dem Exen ihres Biers. Dies wird als "ja" gedeutet.

Nicholas Doerk: Wie stehst du zum VSETH und was ist dein Lieblingsevent?

Julie Nussbaumer: Meine Lieblingsevents sind die Weindegustation und das SEE. Zum VSETH kann ich sagen, dass Julia Bogdan eine coole Frau ist. Der VSETH als Ganzes etwas komplizierter. Natürlich werde ich mit ihnen zusammenarbeiten müssen.

Klemens Iten begrüsst die VSETH-Präsidentin

Maximilian Degner: Setzt du dich für den Kauf Bierpongischen ein?

Julie Nussbaumer: Wir werden besprechen, wie wir das Problem lösen können.

Lukas Hasler: Was ist dein Lieblingspokemon?

Julie Nussbaumer: Ich mag keine Pokemon! Als blitz-Layouterin muss ich mich regelmässig für eines entscheiden, das macht wirklich keinen Spaß. Ich kenn nur Pikachu.

Nora Dieschbourg: Was sind deine Visionen?

Julie Nussbaumer: Ich habe keine Visionen.

Klemens Iten: Was sind deine Blitze?

Julie Nussbaumer: Ich habe viele Geistesblitze. Sie erklärt ihre Ideen fürs folgende Jahr.

Constantin Aspect: Wird es ein Problem sein, dass alle Kulturvorstände neu sein werden?

Julie Nussbaumer: Alle neuen Vorstände haben eine sehr steile Lernkurve. Da die Kulturis zu dritt sind, wird der Arbeitsaufwand hoffentlich stemmbar sein.

Tobias Eyer: Lässt du dir bald wieder Dreadlocks wachsen?

Julie Nussbaumer: Nein.

Benedikt Horn: Was ist das wichtigste Organ des amiv?

Julie Nussbaumer mag ihre Leber sehr gern, offiziell natürlich die GV.

Keine Spontankandidaturen.

Es wird gewählt:

Beschluss: Julie Nussbaumer wird einstimmig als Präsidentin gewählt.

Julie Nussbaumer nimmt die Wahl dankend an, freut sich über das Vertrauen und auf ein schönes Semester.

Quästur

Konstantin Miola wird vorgeschlagen. (Sein Zitat: "Geld ist meine Welt, Guinness ist mein Business")

Konstantin Miola: Stellt sich vor, möchte die Finanzen nach Vorgängervorbild weiterführen und drückt seinen Respekt gegenüber dem Vorgänger aus.

Andreas Hirsch: Wie denkst du qualifiziert dich dein Brauko-Präsidium als Quästor?

Konstantin Miola: Bei der Brauko habe ich ebenfalls dazu beigetragen, dass die Rechnung erfolgreich angenommen wurde.

Jérôme Kuner: Andreas (trägt eine Krawatte), als Beispiel, wäre für einen Quästor passend gekleidet. Sollte der angehende Quästor nicht auch so gut gekleidet sein?

Konstantin Miola bedankt sich für die Frage und bekommt die wunderschöne Krawatte von Andreas Hirsch.

Tobias Eyer wünscht sich Applaus für die grandiose Arbeit von Nic Cantieni.

[Applaus für Nic Cantieni]

Daniel Gächter: Welches Bier willst du als nächstes im Bierautomaten finanziert sehen?

Konstantin Miola: Sobald Guinness 0.3er abfüllt, wäre das mein Favorit.

Es wird gewählt:

Beschluss: Konstantin Miola wird grossmehrheitlich mit 2 Gegenstimmen als Quästor gewählt.

Blockwahl der anderen Vorstandssitze

Kandidaten:

- Jonas Lehmann für Kultur
- Jonathan Jelenik für Kultur
- Noah Giger für Kultur
- Benedikt Horn für Infrastruktur
- Julien Poffet für External Relations
- Filip Cvijanovic für HoPo ITET
- Stefan Stefanov für HoPo MAVT
- Martin Zahariev für Information
- Johannes Zumthurn für IT
- Clemens Walter für IT
- Andreas Hirsch für External Relations

Die neuen Vorstände stellen sich vor.

Fragen an die Kandidaten:

Nicholas Doerk: Lieblingsevent in 4 Wörter.

Jeder sagt das Lieblingsevent.

Joel Gmür: Wenn ihr ein Event abschaffen müsstet, welches?

Jeder beantwortet die Frage, mehrheitlich wird "amiv goes Theater" gewählt.

Moritz Wirth fragt Jonas Lehmann, wie er mit WG-Parties umgeht, die etwas aus dem Ruder gelaufen sind.

Jonas Lehmann: Also, rein hypothetisch könnte das vor einem halben Jahr passiert sein. Du wirst natürlich eingeladen, deine WG-Mitbewohner nicht mehr.

Markus Niese hat 2 Fragen an Hopos: Können Sie sich etwas mehr vorstellen und was für Erfahrungen sie mitbringen?

HoPos erläutern.

Markus Niese: Habt ihr (die Hopos) euch bereits mit dem PAKETH auseinandergesetzt?

Die beiden Kandidaten haben sich noch nicht mit dem Thema beschäftigt.

Nicholas Doerk: Kulturis, macht ihr zu dritt speziell etwas anders als eure Vorgänger es zu zweit gemacht haben?

Jonas Lehmann: Der Kulturposten ist sehr zeitaufwändig, zu dritt können wir die OK's besser unterstützen. Wir werden gut miteinander kommunizieren.

Jonathan Jelenik: Bei den Vorgängern sieht man, dass das Kulturressort sehr fordernd ist. Mit drei Kulturis müsste die Arbeit besser verteilt werden können.

Noah Giger kann nur hinter den Aussagen seiner Kollegen stehen.

Nicholas Doerk: Was waren eure drei grössten Events bisher?

Jonathan Jelenik: Sushinight und Weindegü und war sonst viel als Helfer aktiv.

Jonas Lehmann: 1. Krimidinner wurde durch mich neu aufgezogen, 2. Bei Paintball war er auch dabei, 3. Küche am ESWE

Noah Giger: Er hat die Unterhand gegenüber seinen zwei Kollegen. SEE, Mastergrill, Sushinight, ESWE, aber überall nur als Helfer.

Finn Seibert möchte von Filip Cvijanovic wissen, wann die erste Hopo-Sitzung stattfindet.

Filip Cvijanovic: Am Freitag 12:15. Mit Essen.

Jasmina Rui: Julien, was möchtest du besser machen als Vorstand?

Julien Poffet möchte so weitermachen wie bisher und gute Arbeit leisten.

Maximilian Degner: Brauchen wir zwei IT-Vorstände?

Johannes Zumthurn: So kann man Rotation machen, der alte IT-Vorstand kann den neuen Vorstand noch ein Semester begleiten.

Sabine Palm: Vorstand! Wie steht ihr zur Frauenquote?

Julie Nussbaumer: Wie es aussieht, werde ich die einzige Frau im Vorstand sein. Ich werde alles daran setzen, dass im nächsten Vorstand die Quote wieder besser wird.

Joel Gmür: Bevor diese Vorstände gewählt werden, soll der Ex-Präsi sein Bier exen (3l-Glas).

Felix Walcher versucht den Ex, bricht allerdings nach 2 Minuten und 5 Schlucken ab.

Markus Niese: Welche Vorstände planen im Winter abzutreten?

Martin Zahariev: Schaut mal, aber eher nicht.

Jonas Lehmann: Das Kulturteam bleibt!

Markus Niese hinterfragt, ob in Zukunft Überschneidungen entstehen werden, wenn der ganze neu gewählte Vorstand ein Jahr machen möchte.

Clemens Walter: In der IT ist das Ziel eine Einführung der Überlappung, allerdings ist das noch in Planung.

Victor Luder wird sentimental und bedankt sich beim Altvorstand im Namen der Kommissionen mit Hilfe von Bastli WD40 Shots.

Beschluss: Der Vorstand wird mit 3 Enthaltungen gewählt.

Wahlen der HoPo sowie VSETH Vertreter:innen:

Klemens erklärt, was diese Vertreter:innen sinnvolles leisten.

Felix Walcher bewirbt die Nachhaltigkeitskommission und dass man doch ins Hopo-MAVT-Team eintreten soll.

Nicholas Doerk bewirbt die noch etwas leere MAVT-Hopo Vertreter:innenliste.

Nicholas Doerk & Philipp Huth möchten von der Mitgliederrat Vertreter:innenliste gestrichen werden.

ITET (UK/DK):

Janine Biner	Thiemo Wandel	Catharina Hente
Kai Berszin	Yves Wieser	Kim Kleinlogel
Aashi Kalra	Lennart Wittke	Geetha Pandian
Felix Kunz	Paul Wolff	Dmitry Gavrilov
Carl von Holly-Ponientzietz	Maline Zimmermann	Laura Acinapura
Jonas Kupferschmid	Elena Morbach	Nic Cantieni
Thomas Landeg	Jeremias Baur	Daniel Weiler
Iliia Nazemtsev	Jakob Tresch	Leonard Carrodano
Arman Raayatsanati	Edonis Bajraktaraj	Jan Kamm
Grischa Ruprecht	Abhinav Punnassery	Polina Ivanova
Nikolas Schäfer	Timon Plenge	Sarah Rasheduzzaman
Maria Schnuck	Davide Berweger	Brian Schnider
Timo Schönegg	Robin Peter	Mikail Gedik
Finn Seibert	Filip Cvijanovic	Maximilian Hoh
Thomas Herzog	Roman Peneder	Furkan Özkan
Marius Siebenaller	Lea Meissner	Timo Fischer
		Clemens Walter

MAVT (UK/NaKo/DK):

Alina Arranhado	Nuaim Mohamed Nasaj	Raphael Zenklusen
Timon Mathis	Elias Westrup	Stefan Stefanov
Yannick Eberle	Lars Meyer	Leonard Stettler
Robin Jeger	Leander Hoffman	Elisabetta Schneider
Klemens Iten	Charlie Plein	Titan Csokona
Kaja Hansen	Felix Walcher	Chongyu Guo
Jakob Lüdke	Adrian Fuhrer	Theo Boldt
Julie Nussbaumer	Nicholas Doerk	Maximilian Degner
Ioannis Kafantaris	MAVT (UK/NaKo/DK):	Dean Vermee
Joël Keiser	Klara Subaric	Nicolai Drapp

Liste amiv Vertreter*innen für MR VSETH

13 Vorstände

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| + Julia Jäggi (Stv.) | + Robin Jeger (Stv.) |
| + Patricia Schmid (Stv.) | + Janine Biner (Stv.) |
| + Dominique Portenier (Stv.) | + Alexander Schumann (Stv.) |
| + Florian Piringer (Stv.) | + Robin Dörge (Stv.) |
| + Daniel Gisler (Stv.) | + Victor Luder (Stv.) |
| + Michael Fritsche (Stv.) | + Klemens Iten (Stv.) |
| + Till Häussner (Stv.) | + Felix Walcher (Stv.) |
| + Cecily Merkle (Stv.) | + Jasmina Rui (Stv.) |
| + Daniel Gächter (Stv.) | + Sonja Merkle (Stv.) |
| + Nic Cantieni (Stv.) | + Nicolai Drapp (Stv.) |
| + Finn Seibert (Stv.) | + Maurice Behanzin (Stv.) |

Beschluss: Die UK/DK ITET-; UK/DK MAVT-; VSETH MR-Delegierten werden mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Abstimmung über die Kommissionsvorstände & Abstimmung über die Revisorenkandidaten:innen

Kommissionsvorstände werden eingeblendet.

AMIV Bräu	Fabian Sonnleitner	Tomer Medalia
Bastli	Corinne Furrer	Noah Wäger
BEEZ	Javi Miragall	Lorenzo Petrella
blitz	Julia Holenstein	Ilyas Seckin
EESTEC	Michael Heider	Jonas Leuthold
EMC^2	Elea Seidlmann	Maxime Deschamps
Funkbude	<i>vakant</i>	Chantal Woodtli
Irrational Co.	Edward He	Oskar Freiherr
Kontakt	Elias Westrup	Kim Kleinlogel
LIMES	Damla Welti	Janine Biner
MNS	Daniel Reperant	Sam Rahimi
QEC	Jonathan Knoll	Matteo Stefanini
Randomdudes	Florian Piringer	Alexander Schumann
szenes3	Felix Lange	Mary (Maria) Mattana
Designkommission	Till Häussner	Felix Walcher

Revisorenkandidaten:

- Klemens Iten
- Nic Cantieni
- Nicholas Doerk

Beschluss: Die Kommissionsvorstände und Revisoren werden mit 4 Enthaltungen gewählt.

12. Ausserordentliche Mitglieder

Markus Niese und Michael Heider wundern sich, warum sie 2 Mal auf der Liste stehen und ob sie den zweifachen Mitgliedsbeitrag zahlen.

Neu seit der letzten GV dazugekommen sind:

- Katrin Baldauf
- Thea Brabetz

13. Weitere Anträge der Mitglieder

-

14. Weitere Mitteilungen der Mitglieder

Andreas Hirsch: ER-KickOff findet jeden Semesterstart statt. Sie freuen sich über neue Leute!

Finn Seibert: HoPo-KickOff wird stattfinden! Seht auf der amiv-Webseite nach!

Klemens Iten: Wirbt für die Kontakt, auch für Helfer.

Jeremias Baur: Die CV-Check-Anmeldung der Kontakt wird morgen aufgeschaltet

Nicholas Doerk: Bedankt sich für die ausserordentliche GV-Führung von Klemens Iten.

Clemens Walter: Bewirbt IT-Team-Treffen.

Nicholas Doerk: Bedankt sich beim gesamten Ex-Vorstand.

Michael Heider bewirbt den EESTEC-KickOff.

Konstantin Miola bedankt sich nochmals herzlichst im Namen des amivs beim ehemaligen Quästor Nic Cantieni.

Daniel Gächter: Applaus für die Küche!

Protokollanten werden verdankt.

Felix Walcher schliesst die GV um 21:45 Uhr.